

Sehr geehrte Frau Salomon,

ich habe Ihren Beitrag zum bedingungslosem Grundeinkommen im Kurier gelesen und leider muss ich Ihnen zurückmelden, dass einige Behauptungen von Ihnen einfach nicht stimmen.

Bedingungslose Grundeinkommen ist eine Bewegung der es klar ist, dass die Einführung nur europaweit erfolgen kann und sich mittlerweile auch europaweit sehr gut vernetzt hat. Ich bin zB ein Vertreter der Slowakischen Republik. Das nächste europäische Treffen findet in 3 Wochen in Lissabon, am 23.09.2017 statt.

Wir leben im Jahr 2017 und tun so, als wären wir noch immer in den 80er Jahren, aber das ist nicht der Fall. Vielleicht liegt es auch daran, dass unsere politischen Vertreter in den 80er aufgewachsen sind. Aber schon jetzt gibt es ein Projekt mit selbstfahrenden Bussen in Wien, von Tesla werden in den nächsten Jahren selbstfahrende Autos sicher kommen und sagen Sie mir wo sie nur zB die ganzen Autobus-, Taxi-, LKW- und Botenfahren beschäftigen wollen? Wir sprechen da von einigen 100.000 Leuten nur in Österreich (genauso viele in der Slowakei, Tschechien usw.) Oder glauben Sie, dass wir sie alle auf Mechatroniker oder Kellnern umschulen können. Ich glaube, dass glaubt nicht einmal der größte Oponent des bedingungsloses Grundeinkommens.

Sehr geehrte Frau Salomon, ich habe Respekt vor Ihren Kolumnen, aber in diesem Fall haben Sie sich mit der Thematik nur sehr einseitig auseinandergesetzt (Stichwort: Neid) und das finde ich bei Ihnen sehr schade.

Falls Sie politisch neutral mehr zur europäischen Bewegung des BGE mehr erfahren wollen, können Sie zum Beispiel gerne mich oder zB Herrn Klaus Sambor kontaktieren.

Mit schönen Grüßen,

Mag. Alexander Stredak